

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



79400 Petersburger Lack

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Petersburger Lack

Artikelnummer: 79400

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Möbel Politurlack

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Adresse: Hauptstr. 41-47, 88317 Aichstetten, Germany

Tel./Fax.: Tel +49 7565 914480, Fax +49 7565 1606

Internet: www.kremer-pigmente.de

E-Mail: info@kremer-pigmente.de

Importeur: --

1.4. Notrufnummern

Notrufnummern: +49 7565 914480 (Mo-Fr 8:00 - 17:00)

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Augenreizung, Kategorie 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
(Narkotisierende Wirkungen)
Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 2

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Cat.: 2

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Cat.: 1

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Cat.: 2

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Cat.: 3

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Cat.: 2

Einstufung gemäß EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Leichtentzündlich (F) R11 Leichtentzündlich

Gesundheitsschädlich (Xn) R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

Gesundheitsschädlich (Xn) Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Folgeside 2

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



79400 Petersburger Lack

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

R22

S-Sätze:

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:



GHS02-2



GHS07



GHS09

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/ -kleidung/ Augen- / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen u. internat. Vorschriften.

Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung:

2.3. Sonstige Gefahren

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus den nachfolgend angegebenen Stoffen.

Folgeside 3

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



79400 Petersburger Lack

Seite 3

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe:

Ethanol (F; R11; H225; 319); REACH Reg.-Nr. 01-2119457610-43	60 - 65 %	CAS-Nr: 64-17-5 EINECS-Nr: 200-578-6 EC-Nr: 603-002-00-5
--	-----------	--

Lärchenterpentinöl (GHS02-07-09; H226-315-317-319-335-410)	6 - 10 %	CAS-Nr: 90046-19-8 EINECS-Nr: 289-987-9 EC-Nr:
--	----------	--

Gummi Sandarak, Naturharz	10 - 15 %	CAS-Nr: 9000-57-1 EINECS-Nr: 232-547-8 EC-Nr:
---------------------------	-----------	---

Schellack, Naturharz	10 - 15 %	CAS-Nr: 9000-59-3 EINECS-Nr: 232-549-9 EC-Nr:
----------------------	-----------	---

Gummi Mastix, Naturharz	1 - 5 %	CAS-Nr: 61789-92-2 EINECS-Nr: 263-098-6 EC-Nr:
-------------------------	---------	--

Lavendelöl (GHS07-08-09; H304-315-317-411)	1 - 3 %	CAS-Nr: EINECS-Nr: EC-Nr:
--	---------	---------------------------------

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

*Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.*

Nach Einatmen:

*Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.
Bei unregelmäßige Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe erforderlich.*

Nach Hautkontakt:

*Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.*

Nach Augenkontakt:

*Augen sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.
Sofort einen Arzt verständigen.*

Nach Verschlucken:

Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser

79400 Petersburger Lack

Seite 4

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

4. 2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

Je nach aufgenommene Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel und Erbrechen.

Effekte:

Leberschäden sind möglich.

Verursacht Depression des Zentralnervensystems.

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis entstehen.

4. 3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5. 1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel:

Niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.

5. 2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Brennbare Flüssigkeit.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO).

5. 3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

Weitere Informationen:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühnebel kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6. 1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte

*Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen.
Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.*

6. 2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

*Nicht konzentriert in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden zuständige Behörden benachrichtigen.*

6. 3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Oil Dri) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

6. 4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7. 1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

*Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).*

Hygienemaßnahmen:

*Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.*

7. 2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

*Behälter dicht verschlossen, an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.*

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

*Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Brennbare Flüssigkeit.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.*

79400 Petersburger Lack

*Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich.
Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie
Werkzeuge verwenden. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.*

Lagerklasse (VCI):

3: Entzündliche flüssige Stoffe

Weitere Angaben:

*Das Produkt ist schwach wassergefährdend. Nationale und lokale
Vorschriften zur Handhabung und Lagerung beachten.*

7.3. Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

Ethanol (CAS 64-17-5)

AGW: 960 mg/m³, 500 ml/m³; 2(II); DFG, Y

*Y: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des
Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes
(BGW) nicht befürchtet zu werden.*

*Hauteffekt, Einatembare Fraktion: Der Stoff kann über die Haut
aufgenommen werden.*

Zu überwachende Parameter:

Abgeleitete Expositionshöhe ohne
Beeinträchtigung (DNEL):

Ethanol (CAS 64-17-5):

*1900 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Kurzzeitige Exposition -
Lokale Effekte)*

*343 mg/kg KG/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langzeitige
Exposition - Systemisch)*

*950 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langzeitige Exposition -
Systemisch); (Verbraucher, Einatmen, Kurzzeitige Exposition -
Lokale Effekte)*

*206 mg/kg KG/T (Verbraucher, Hautkontakt, Langzeitige
Exposition - Systemisch)*

*114 mg/kg (Verbraucher, Einatmen, Langzeitige Exposition -
Systemisch)*

*87 mg/kg KG/T (Verbraucher, Verschlucken, Langzeitige
Exposition - Systemisch)*

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
(PNEC):

Ethanol (CAS 64-17-5):

Süßwasser: 0,96 mg/l

Meerwasser: 0,79 mg/l

Süßwassersediment: 3,6 mg/kg

Meerwassersediment: 2,9 mg/kg

Sporadische Freisetzung: 2,75 mg/l

Abwasserreinigungsanlage (STP): 580 mg/l

79400 Petersburger Lack

Boden: 0,63 mg/kg dwt

Zusätzliche Hinweise:

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Wirksame mechanische Absaugung am Arbeitsplatz installieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit der Haut und Einatmen von Aerosolen und Dämpfen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen (EN 143 oder 149).

Empfohlen: Kombinationsfilter A-P2 (EN 141)

Handschutz:

Schutzhandschuhe, lösungsmittelbeständig.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Handschuhhersteller zu beachten.

Handschuhmaterial:

Butylkautschuk (480 min; 0,5 mm).

Fuorkautschuk - FKM (480 min; > 0,4 mm).

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Merkmalen (z.B. Schichtdicke) abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (flammensicher, antistatisch).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Eindringen von Löschwasser in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: klar

Geruch: alkoholartig

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar.

pH-Wert:

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



79400 Petersburger Lack

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

	<i>nicht verfügbar</i>
<i>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</i>	<i>-121°C (Ethylalcohol)</i>
<i>Siedepunkt/Siedebereich:</i>	<i>78°C (Ethylalcohol)</i>
<i>Flammpunkt:</i>	<i>12°C</i>
<i>Verdampfungsgeschwindigkeit:</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</i>	<i>nicht anwendbar</i>
<i>Obere Explosionsgrenze:</i>	<i>15 Vol.% (Ethylalcohol)</i>
<i>Untere Explosionsgrenze:</i>	<i>3.5 Vol.% (Ethylalcohol)</i>
<i>Dampfdruck:</i>	<i>60 hPa (20°C; Ethylalcohol)</i>
<i>Relative Dampfdichte:</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Dichte:</i>	<i>0.79 g/cm³ (20°C; Ethylalcohol)</i>
<i>Löslichkeit in Wasser:</i>	<i>keine Angaben vorhanden</i>
<i>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</i>	<i>keine Daten verfügbar</i>
<i>Selbstentzündungstemperatur:</i>	<i>425°C (Ethylalcohol)</i>
<i>Zersetzungstemperatur:</i>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<i>Viskosität, dynamisch:</i>	<i>nicht anwendbar</i>
<i>Explosive Eigenschaften:</i>	<i>Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosiongefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.</i>
<i>Oxidierende Eigenschaften:</i>	<i>keine Angaben</i>
<i>Schüttdichte:</i>	<i>nicht bestimmt</i>

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in Lösemittel:

Viskosität, kinematisch

Brennzahl:

Lösemittelgehalt:

Festkörpergehalt:

Korngröße:

Sonstige Angaben:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Folgeside 9

79400 Petersburger Lack

Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität***Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.2. Chemische Stabilität***Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.***10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.***10.4. Zu vermeidende Bedingungen***Zu vermeidende Bedingungen:**Hitze, Funken und offenes Feuer.**Thermische Zersetzung:**Keine weiteren Angaben.***10.5. Unverträgliche Materialien***Oxidationsmittel.***10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte***Bei thermischer Zersetzung oder im Brandfall können Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.***10.7. Weitere Angaben****11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen***Akute Toxizität**LD50, oral:**Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): 2000 mg/kg (Ratte; OECD 401)**LD50, dermal:**Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): > 2000 mg/kg (Kaninchen; OECD 402)**LC50, inhalativ:**Ethanol (64-17-5): > 20 mg/kg (4h, Ratte)**Primäre Reizwirkung**An der Haut:**Keine Daten vorhanden**Am Auge:**Ethanol (64-17-5): Kann die Augen reizen (OECD 405)**Einatmen:**Keine Daten vorhanden.**Verschlucken:**Keine Daten vorhanden**Sensibilisierung:**Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.**Mutagenität:**Keine Daten vorhanden.*

79400 Petersburger Lack

Seite 10

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

*Reproduktionstoxizität:**Keine Information verfügbar.**Cancerogenität:**Keine Daten vorhanden.**Teratogenität:**Keine Information verfügbar.**Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):**Einmalige Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.**Wiederholte Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**Die Hauptkomponente ist Ethylalkohol.**Je nach aufgenommener Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel, Erbrechen.*

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität***Fischtoxizität:**Ethanol: LC50: 15300 mg/l (96h, *Pimephales promelas*); 11200 mg/l (24h, *Salmo gairdneri*)**Daphnientoxizität:**Ethanol: EC50: 858 mg/l (24h, *Artemia salina*; OECD 202); EC50: > 10000 mg/l (48h, *Daphnia magna*); LC50: 5012 mg/l (48h, *Ceriodaphnia Dubia*)**Bakterientoxizität:**Ethanol: EC50: 5800 mg/l (4h; *Paramecium caudatum*)**Algentoxizität:**Ethanol: EC50: 275 mg/l (3d, *Chlorella vulgaris*; OECD 201); EC10: 11,5 mg/l (3d, *Chlorella vulgaris*; OECD 201)***12.2. Persistenz und Abbaubarkeit***Ethanol: biologisch leicht abbaubar (84 %, 20d).***12.3. Bioakkumulationspotential***Ethanol: log Kow -0,3, BCF 0,66. Keine Bioakkumulation.***12.4. Mobilität im Boden***Ethanol: Das Produkt ist mobil in wässriger Umgebung. Adsorption am Boden ist nicht zu erwarten.***12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung***Ethanol: Dieser Stoff wird weder als PBT (persistent, bioakkumulativ, toxisch), noch als vPvB (sehr persistent, sehr bioakkumulativ) betrachtet.***12.6. Andere schädliche Wirkungen***Wassergefährdungsklasse:**Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser,*

Folgeside 11

79400 Petersburger Lack

Seite 11

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

*in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.**Verhalten in Kläranlagen:**Weitere Hinweise zur Ökologie:**AOX-Hinweis:*

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung***Produkt:**Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen.**Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften der Verbrennung zugeführt werden.**Abfallschlüsselnr.:**Anfallender Abfall wird entsprechend dem Code des Europ. Abfallkataloges (EAK) nach Abfallart und Branche eingestuft.**Ungereinigte Verpackung:**Entsorgen unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften.**Ungereinigte Verpackungen nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Explosionsrisiko.**Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.**Abfallschlüsselnr.:*

14. Angaben zum Transport**14.1. UN Nummer***ADR, IMDG, IATA* 1170**14.2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung***ADR/RID:* ETHANOL, LÖSUNG (Ethylalkohol, Lösung)*IMDG/IATA:* ETHANOL SOLUTION (Ethyl Alcohol Solution)**14.3. Transport Gefahrenklassen***ADR-Klasse:* 3*Gefahrzettel:* 3*Klassifizierungscode:* F1*Tunnelbeschränkungscode:* D/E*IMDG-Klasse:* 3*Gefahrzettel:* 3*EmS-Nr.:* F-E, S-D*IATA-Klasse:* 3*Gefahrzettel:* 3**14.4. Verpackungsgruppe***ADR/RID:* II*IMDG:* II

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



79400 Petersburger Lack

Seite 12

Überarbeitete Ausgabe: 20.06.2017

Version: 1

Druckdatum: 20.06.2017

IATA: II

14. 5. Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: nein
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: nein
Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: nein

14. 6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14. 7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 78/78 und gemäß IBC-Code

IMDG: entfällt

14. 8. Sonstige Angaben

15. Rechtsvorschriften

15. 1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1; schwach wassergefährdend

Störfallverordnung:

Hinweise zu

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Verwendungsbeschränkung/-verbote:

Ethanol; MEK:

EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse Eingetragen Nr. 40

Technische Anleitung Luft:

15. 2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15. 3. Sonstige Vorschriften

Ethanol: EU. Verordnung Nr. 1451/2007 (Biozide), Anhang I, Wirkstoffe identifiziert als bestehende (OJ (L325). Eingetragen EG Nummer 200-578-6

16. Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.